

in Kooperation mit „die börse“,  
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**



## **Modelabels als Ersatz politischen Engagements?**

Das symbolische Kapital der politischen Kritik in der Gegenwart

Heute kaum noch nachvollziehbar sind die Formen politischen Aktionismus, die die weitestgehend bürgerliche 68er-Bewegung kennzeichneten. Zwingt die Einsicht in die Unzulänglichkeit der alten klassenkämpferischen Aktion etwa zur politischen Abstinenz?

Einer der Gründungsväter von Attac war Pierre Bourdieu. Der französische Soziologe macht deutlich, wie über das „symbolische Kapital“ – das heißt das Wissen um die ästhetischen Lebensformen, die Festlegungen der Verhaltensweisen bzw. die kulturelle Bildung – die vermeintlich doch nivellierte postindustrielle Wohlstandsgesellschaft des Westens nach wie vor durch Ungerechtigkeit und Machtstrukturen geprägt ist. Er zeigt aber auch den Rahmen auf, innerhalb dessen sich heute politisches Handeln jenseits schlichter Utopien bewegen müsste. Eine entsprechende notwendige Besinnung politischen Engagements in den westlichen Industrienationen wird der Referent skizzieren.

### **Der Referent:**

**Norbert M. Schmitz**, Dr. phil., Professor für Ästhetik an der Muthesius – Kunsthochschule Kiel. Kunst- und Medienwissenschaftler. Lehrtätigkeiten an Universitäten und Kunsthochschulen in Wuppertal, Bochum, Linz, Zürich und Salzburg.

### **Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?**

Dienstag, 20. Februar 2012, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze  
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse,  
[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)